

Diese Zeitschrift
erscheint wöchentlich Mittwochs Vermittag
in einem Bogen in der Buchdruckerei der
Gebr. Scharf für den vierteljähr. Pränu-
merationspreis von 7 Sgr. 6 Pf.



Ämtliche und Privat-Anzeigen
für den Boten werden gegen 1 Sgr. für
die breitgedruckte Zeile in gewöhnlicher
Schrift bis spätestens Dienstag früh 7 Uhr
erbeten.

Der Sächsischer Bote.

Eine unterhaltende und belehrende Zeitschrift
für Stadt und Land.

N^o. 3.

Mittwoch, den 15. Januar

1851.

Staats- und politische Nachrichten.

Der Allerhöchsten Anordnung Sr. Majest. des Königs gemäß wird der 18. Januar d. J., auf welchen das dritte 50jährige Jubiläum der Krönung und Salbung Sr. Maj. des Königs Friedrich I. fällt, feierlich und mit den Formen hoher Kirchenfeste begangen werden, also namentlich mit dreifachem Einläuten am Vorabend, mit Fest-Gottesdienst und Te Deum in allen Kirchen der Monarchie.

Es ist die Absicht der Regierung, die Wirksamkeit der Kammern auf das rein legislatorische Gebiet hinzulenken. Werden sich die letzteren innerhalb dieser Schranken halten, so ist, wie es an gut unterrichteter Stelle heißt, an eine Auflösung nicht zu denken.

Durch Erlass vom 2. d. Mts. hat das Kriegsministerium eine weitere Reduction der Landwehren angeordnet. Hiernach werden die Landwehrbataillone 1. Aufgebots, einschließlic Garde, durch Beurlaubung von Mannschaften auf die Stärke von 602 Köpfen herabgesetzt. Die Landw.-Kavallerie-Regimenter des 2., 3., 4., 5. und 6. Armeekorps setzen sich auf den Etat von 502 Mann und Pferden.

Nach Berichten, welche aus verschiedenen Gegenden, wo preuß. Truppen sich befinden, in Berlin eingehen, ist der Gesundheitszustand in der Armee, ungeachtet der mannigfachen Strapazen, im Ganzen doch sehr erwünscht.

An den Helmen der Preussischen Armee soll die deutsche Kokarde abgeschafft werden.

Der Prozeß über das Attentat von Sefeloge soll beendet und selbiger für irrsinnig erklärt worden sein. Er soll nach einem Irrenhause gebracht werden.

In der Sitzung der zweiten Kammer am 7. Jan. wurde nach einem Antrage des Abg. Reck auf Beseitigung der Adressdebatte durch einfache Tagesordnung und einer vom Abgeordneten Simson dagegen sich aussprechenden Rede, *) die einfache Tagesordnung mit 147 gegen 141 Stimmen angenommen. In der ersten Kammer wurde der von der Adresskommission bereits gestellte Antrag: „von der Erwiderung der Thronrede durch eine an des Königs Majestät zu richtende Adresse für dieses Mal abzustehen“ durch einfachen Uebergang zur Tages-

*) Der Redner bemühte sich nachzuweisen, daß die Kammer durch Annahme der einfachen Tagesordnung ihre Pflichten gegen Se. Majestät, gegen die Regierung, gegen das Volk und gegen sich selbst verletzen würde.